



Chemikalienschutzhandschuhe sollen beim direkten Umgang mit chemischen Gefahrstoffen vor Gesundheitsrisiken schützen, insbesondere bei Kontakt mit reizenden oder ätzenden sowie mit hautresorptiven Stoffen (Stoffe, die durch die Haut in den Körper aufgenommen werden und so akute oder chronische Gesundheitsschäden verursachen können).

Es gibt keinen sicheren Chemikalienschutzhandschuh, der vor allen Chemikalien schützt und auf Dauer wirksam ist. Chemikalien können Handschuhmaterialien durchdringen oder zerstören.

Es sind deshalb nur Handschuhmaterialien geeignet, die gegenüber den eingesetzten Gefahrstoffen beständig und nicht durchlässig sind.

Handschuhe sollten dann getragen werden, wenn dies aufgrund der Tätigkeit notwendig ist. Unter dem ständig getragenen Handschuh schwitzt die Haut und quillt auf. Die Gefahr einer Hautresorption von Stoffen ist in diesem Fall besonders groß.

Benutzung von Einweghandschuhen

Im Labor werden häufig Einweghandschuhe aus Latex oder Nitril benutzt. Sie bieten keinen sicheren Schutz gegen eine Kontamination durch Chemikalien und sind **nicht** für den Dauerkontakt mit Chemikalien vorgesehen. Sie haben für viele Stoffe **eine sehr kurze Durchbruchzeit** und sind deshalb nur für den kurzzeitigen Gebrauch gedacht und **bei Substanzkontakt sofort auszuziehen** und sachgerecht zu entsorgen.

In der Regel liegen Einweghandschuhe eng an der Hand an, so dass die Haut rasch ins Schwitzen kommt. Bei häufigem Tragen empfiehlt es sich, Unterziehhandschuhe aus Baumwolle zu tragen.

Aufgrund zunehmender Allergien durch gepuderte Latexhandschuhe werden im Glaslager neben **ungepuderten Latexhandschuhen mit einem geringeren Latexproteingehalt** auch **Nitrilkautschuk-Handschuhe** bereitgehalten.

Richtiger Umgang mit Chemikalienschutzhandschuhen

Das Tragen von Handschuhen ist auf das notwendige Maß zu reduzieren. Das Tragen von Schutzhandschuhen lässt sich im Labor bei guter Arbeitsplanung minimieren. Am besten ist es noch immer, die Arbeitsverfahren so zu wählen, dass im Regelfall eine Hautkontamination ausgeschlossen ist.

Bei längerer Tragedauer müssen spezielle Hautschutzcremes verwendet werden. Geeignete Präparate sind im Chemikalienlager erhältlich.

Bei der Auswahl des geeigneten Handschuhs ist zu berücksichtigen, ob er nur als kurzzeitigen Spritzschutz oder für einen Dauerkontakt verwendet wird.

Jeder Mitarbeiter sollte nur seine eigenen Handschuhe verwenden. Ist dies nicht möglich, sind eigene Baumwollhandschuhe oder Einmalhandschuhe unterzuziehen. (Vermeidung von z.B. Pilzinfektionen)

Schutzhandschuhe können nur wirksam sein, wenn sie intakt sind. Sie müssen daher vor jeder Benutzung auf Beschädigungen (Risse, Löcher usw.) geprüft werden.

Handschuhe, die für den Dauerkontakt mit Chemikalien vorgesehen sind müssen vor dem Ausziehen mit Seife gereinigt und anschließend zum Trocknen auf ein Trockengestell aufgehängt werden.

Eine Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Schutzhandschuhe bzw. des geeigneten Materials finden Sie im Anhang.

Ausführliche Beständigkeitslisten, z.B. von den Handschuhherstellern, finden sich u.a. auf den Internetseiten der Arbeitssicherheit. Detaillierte Informationen zum Einsatz von Chemikalienschutzhandschuhen können Sie auch bei der Abteilung Arbeitssicherheit (Tel.: 3033) erfragen.

Was ist bei der Auswahl von Chemikalienschutzhandschuhen zu beachten?

Zunächst muss ihre Gefährdungsbeurteilung vorgeben welche Anforderungen an den Handschuh zu stellen sind. Beim Kauf von Chemikalienschutzhandschuhen muss auf folgendes geachtet werden:

- CE-Kennzeichen (Herstellereklärung, dass das Produkt allen europäischen Normen entspricht → Konformitätserklärung)
- EN 374 (Diese europäische Norm gibt die Eignung von Schutzhandschuhen für Chemikalien und Mikroorganismen an)
- Piktogramm (Chemikalien)



- Kategorie III (Schutz vor hohen Risiken): CE + Prüfstellenummer; enthält Baumusterprüfung und Produktionsüberwachung)

Weiterhin sind folgende Kriterien auch noch für die Auswahl des geeigneten Handschuhmaterials von Bedeutung:

Permeation Durchtritt von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen im molekularen Bereich)

Degradation Verschlechterung des Materials durch Einwirkung von Chemikalien

Für diese Kriterien werden für jeden Handschuhtyp Schutzlevel (1-6) abgeleitet, die in den Beständigkeitslisten der Handschuhanbieter aufgeführt sind.

Umfangreiche Informationen zu Schutzhandschuhen finden Sie auch in den „Regel Benutzung von Schutzhandschuhen [GUV-R 195](#)“